

Vorlage an den Landrat

Beantwortung der Interpellation 2024/309 von Miriam Locher: «ESC 2025» 2024/309

vom 25. Juni 2024

1. Text der Interpellation

Am 16. Mai 2024 reichte Miriam Locher die Interpellation 2024/309 «ESC 2025» ein. Sie hat folgenden Wortlaut:

Am vergangenen Wochenende hat mit Nemo erstmals seit 36 Jahren, und erst das dritte Mal überhaupt, die Schweiz am European Song Contest (ESC) reüssieren können. Ein bemerkenswerter Erfolg, den es gebührend zu würdigen gilt, auch da Nemo ein starkes Zeichen für die Akzeptanz aller Geschlechter gesetzt hat.

Der Gewinn des Musikwettbewerbs ist eine riesige Chance. Eine Chance für die Schweiz, die hiesige Kulturszene in das öffentliche Blickfeld zu rücken. Denn 2025 wird die Schweiz Gastgeberin des ESC. Der Austragungsort wird durch die SRG in Zusammenarbeit mit der Europäischen Rundfunkunion bestimmt. Interessierte Regionen können sich auf eine Ausschreibung melden, sofern sie gewisse Kriterien erfüllen. Der Anforderungskatalog der Eurovision bedingt beispielsweise, dass zahlreiche Fans, Medienleute und Mitwirkende eine Unterkunft finden müssen, was natürlich eine attraktive Ausgangslage für den Tourismus bietet.

Aus diesem Grund bitte ich die Regierung um die Beantwortung der folgenden Fragen:

- 1. Welche Möglichkeiten hat der Regierungsrat, die Bewerbung der Stadt Basel als ESC-Austragungsort zu unterstützen?*
- 2. Welchen volkswirtschaftlichen Nutzen hätte die Austragung des ESC für die Region und die hiesige Gastro-, Tourismus- und Kulturszene?*

2. Einleitende Bemerkungen

Der Regierungsrat des Kantons Basel-Landschaft freut sich, dass sich Basel-Stadt für die Durchführung des Eurovision Song Contest (ESC) 2025 in Basel bewirbt. Seit jeher steht der ESC für Offenheit und die Wertschätzung der kulturellen Vielfalt Europas. Unsere trinationale Region ist deshalb der perfekte Ort für die nächste Austragung des weltgrössten Musikanlasses.

Sollte Basel-Stadt mit der St. Jakobshalle als Austragungsort den Anlass durchführen können, wäre der Kanton Basel-Landschaft für die Bereiche Sicherheit und Verkehr zuständig. Gespräche und Verhandlungen dazu laufen bereits bei den zuständigen Stellen. Eine finanzielle Beteiligung des Kantons Basel-Landschaft lehnt der Regierungsrat ab.

3. Beantwortung der Fragen

1. *Welche Möglichkeiten hat der Regierungsrat, die Bewerbung der Stadt Basel als ESC-Austragungsort zu unterstützen?*

Ein möglicher Austragungsort ist die auf Baselbieter Boden stehende St. Jakobshalle. Dadurch würden sich für den Kanton direkt Aufgaben, namentlich in den Bereichen Sicherheit, Verkehr und Logistik, ergeben. Der Kanton, resp. der Regierungsrat, ist auch für die notwendigen Bewilligungen zuständig. Der Regierungsrat ist bereit, in den genannten Bereichen die Bewerbung zu unterstützen.

2. *Welchen volkswirtschaftlichen Nutzen hätte die Austragung des ESC für die Region und die hiesige Gastro-, Tourismus- und Kulturszene?*

Eine auf die Basler Bewerbung abgestimmte Aussage ist nicht möglich. Jedoch gibt es Studien, welche den wirtschaftlichen Impact des ESC an bisherigen Austragungsorten untersucht haben.¹ Daraus kann abgeleitet werden, dass der ESC für den Austragungsstandort eine wesentliche zusätzliche Wertschöpfung auslösen kann. Entsprechend ist davon auszugehen, dass der ESC einen beträchtlichen wirtschaftlichen Impact auslösen wird. Dieser dürfte hauptsächlich in der Stadt Basel sowie in den stadtnahen touristischen Betrieben anfallen.

Liestal, 25. Juni 2024

Im Namen des Regierungsrats

Die Präsidentin:

Monica Gschwind

Die Landschreiberin:

Elisabeth Heer Dietrich

¹ Turin 2022: New report shows huge impact of Eurovision Song Contest on and off the screen, [Eurovision TV](#), 4. August 2022; Liverpool 2023: Because Of You: Liverpool 2023's economic impact, [Eurovision TV](#), 26. Oktober 2023, Eurovision 2023: The Results Are In, [University of Liverpool](#), Oktober 2023